



blickpunkt stadt

Fünf an einem Tag Wahlen am Sonntag, 25. Mai

Gleich fünf Wahlen auf einmal stehen am Sonntag, 25. Mai, an: Erstmals und einmalig finden an diesem Super-Wahltag die allgemeinen Kommunalwahlen für den Rat und die Bezirksvertretungen zusammen mit der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters und der Europawahl statt. Außerdem erfolgt an diesem Tag die Integrationsratswahl. Die Wahlperiode des Rates, der Bezirksvertretungen und des Hauptverwaltungsbeamten als Chef der Verwaltung und Ersten Bürger der Stadt beträgt ausnahmsweise rund sechseinhalb Jahre und endet am 31. Oktober 2020. Der einheitliche Wahltermin soll möglichst viele Wähler an die Urne holen und Kosten, die bei getrennten Wahlen anfallen, einsparen.



Der neu gewählte Rat mit der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister an seiner Spitze tritt am 23. Juni zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Er ist zugleich wichtigstes Entscheidungsgremium der Stadt Mönchengladbach.

Kreiswahlleiter Bernd Kuckels, Stadtdirektor und Stadtkämmerer, ruft alle Wahlberechtigten auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen: „Als Kreiswahlleiter rufe ich Sie – und insbesondere diejenigen, die erstmals an den Wahlen teilnehmen dürfen – deshalb auf, am 25. Mai zur Wahl zu gehen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch bei der gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahl, Europawahl und Integrationsratswahl“, so Kreiswahlleiter Bernd Kuckels.

Insgesamt 253.500 Wahlbenachrichtigungskarten hat die Stadt für alle Wahlen am 25. Mai verschickt. Zur besseren Unterscheidung sind die Karten farblich markiert: Alle Wahlberechtigten ab 18 erhalten eine gemeinsame Benachrichtigungskarte für Europawahl und Kommunalwahl mit blauem Balken auf der Vorderseite. Wahlberechtigte im Alter von 16 und 17 Jahren erhalten eine Benachrichtigungskarte für die Kommunalwahl mit gelbem Balken. Die Wahlbenachrichtigungskarten für die Integrationsratswahl sind orange gekennzeichnet.

Die Wahlbenachrichtigungskarte dient als Information für die Wahlberechtigten, dass sie in das Wählerverzeichnis eingetragen wurden. Außerdem sind Stimmbezirk und Wahllokal angegeben und ob das Wahllokal barrierefrei zu erreichen ist. Sie ist auch für eine mögliche Stichwahl bei der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters gültig.

Kommunalwahl 2014

OB-Wahl, Stadtrat und Bezirksvertretungen

Am Sonntag, 25. Mai finden in den Städten und Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen neben der Europawahl und der Integrationsratswahl auch die Kommunalwahlen statt. In der Stadt Mönchengladbach werden an diesem Tag der/die Oberbürgermeister/in, die Vertreter/innen im Stadtrat und die Vertreter/innen in den Stadtbezirken gewählt. Wenn man also von „der Kommunalwahl“ spricht, dann sind, wie bereits genannt, eigentlich verschiedene Wahlen gemeint: die Oberbürgermeisterwahl, die Stadtratswahl und die Bezirksvertretungswahlen. Für jede der genannten Wahlen gibt es einen separaten Stimmzettel. Jeder Wähler gibt also bei der Kommunalwahl seine Stimme auf drei verschiedenen Stimmzetteln ab.

Bei der Kommunalwahl 2014 wird bereits zum vierten Mal ein hauptamtlicher Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gewählt.

Wahlberechtigt zur Kommunalwahl sind alle Deutschen und EU-Bürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl, also seit dem 9. Mai 2014, ihren Hauptwohnsitz in Mönchengladbach haben. Das sind in Mönchengladbach 209.500 Bürgerinnen und Bürger. Soweit die Kriterien für die Wahlberechtigung erfüllt sind, werden die in Mönchengladbach wohnhaften Unionsbürger/innen aus den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union automatisch in das Wählerverzeichnis aufgenommen. Ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis – wie bei der Europawahl – ist nicht erforderlich.

Jede(r) Wähler/in erhält drei Stimmzettel:

- Einen grünen für die Wahl der/des Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters, einen blauen für die Ratswahl und einen gelben für die Bezirksvertretungswahlen. Für jede Wahl hat der Wähler jeweils eine Stimme.

Frühzeitig wählen gehen

Briefwahl in den Wahlscheinbüros bis zum 23. Mai möglich

Die Wahlscheinbüros im Rathaus Rheydt (Eingang G, Zimmer 2028) und im Verwaltungsgebäude Aachener Straße 2 (Zimmer 24 im Erdgeschoss) sind bis zum 23. Mai, 18 Uhr, geöffnet. Wahlberechtigte können hier die Briefwahl beantragen oder gleich ihre Stimme abgeben. Geöffnet sind die Wahlscheinbüros montags bis mittwochs von 7.45 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 7.45 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.45 bis 12.30 Uhr. Am Freitag, 23. Mai, bleiben die Büros bis 18 Uhr geöffnet.

Über Fax sind die beiden Büros unter der Nummer 02161 – 25 80 39 zu erreichen. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte, die den Wahlberechtigten zugeschickt wird, ist unter anderem auch als Antrag für die Briefwahl vorgesehen.

Kommt es am 25. Mai bei der Wahl des Oberbürgermeisters zu einer Stichwahl, so findet diese am Sonntag, 15. Juni statt. In diesem Fall bleiben die Wahlscheinbüros bis zum 13. Juni geöffnet. Bei einer Stichwahl sind die Wahlbenachrichtigungskarten oder der Personalausweis vorzulegen.

- Die Stadt Mönchengladbach ist in 33 Wahlbezirke und 4 Stadtbezirke eingeteilt. Zur Stimmabgabe ist das Stadtgebiet in 180 Stimmbezirke und 33 Briefwahlbezirke aufgeteilt. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

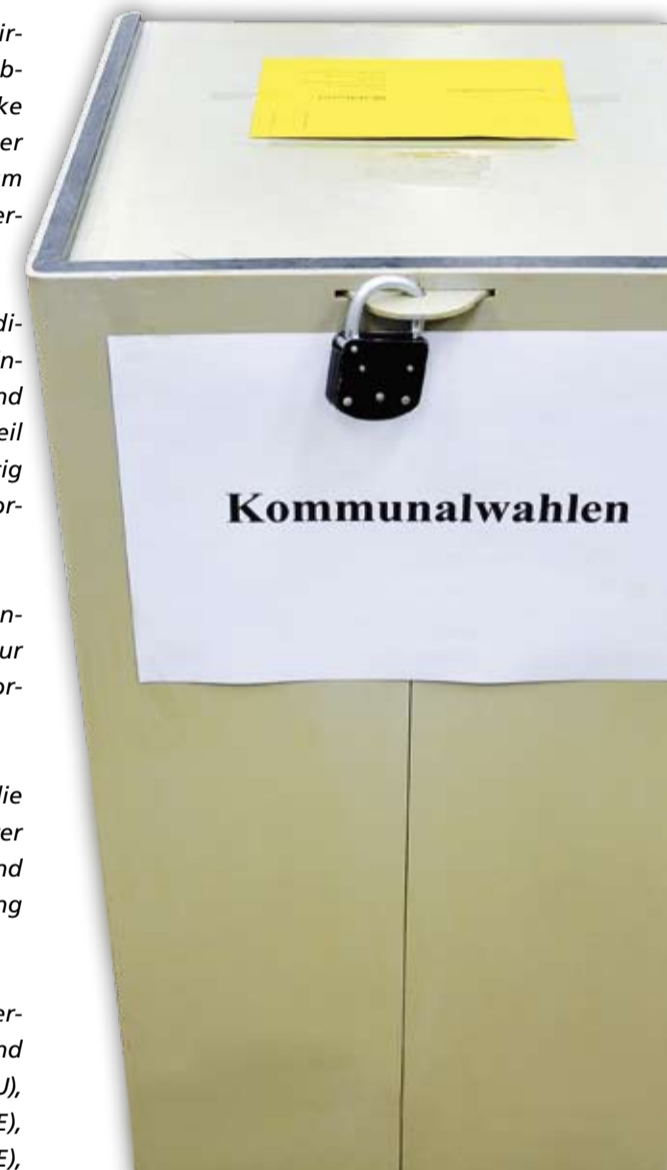
- Bei der Wahl des Rates werden 33 Direktkandidaten aus den Kommunalwahlbezirken mit einfacher Mehrheit („relative Mehrheitswahl“) und 33 Listenkandidaten über den Stimmenanteil der einzelnen Parteien an den stadtweit gültig abgegebenen Stimmen („Verhältnisswahl mit vorgeschalteter Mehrheitswahl“) gewählt.

- Die Wahl der Bezirksvertretungen ist eine Listenwahl nach Verhältniswahlgrundsätzen. Nur Parteien oder Wählergruppen können Wahlvorschlagslisten einreichen.

- Über die Zulässigkeit der Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen hat der Wahlausschuss unter dem Vorsitz des Wahlleiters, Stadtdirektor und -kämmerer Bernd Kuckels, in öffentlicher Sitzung entschieden.

- Für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen: Hans Wilhelm Reiners (CDU), Norbert Bude (SPD), Karl Sasserath (GRÜNE), Nicole Finger (FDP), Torben Schultz (DIE LINKE), Udo Walendy (NPD), Daniel Thiel (ZENTRUM), Viola Walendy (AfD), Reiner Gutowski (PIRATEN), Christoph J. Hagmann (Einzelbewerber).

- Für die Ratswahl treten zwölf Parteien (CDU, SPD, Grüne, FDP, FWG, Die Linke, NPD, Zentrum, Die Partei, Pro NRW, AfD, Piraten) und ein Einzelbewerber (Peter Blümel im Kommunalwahlbezirk 1) an, für die Wahl zu den Bezirksvertretungen treten die vorgeannten zwölf Parteien an.



Wahlhelfer leisten wichtige Dienste

Am Wahlsonntag sind etwa 1.500 Wahlhelferinnen und Helfer in den 33 Briefwahlbezirken und 180 Urnenwahlbezirken im Einsatz. Nach wie vor werden Freiwillige gesucht. Wer eine Deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit besitzt, 18 Jahre alt ist und Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit hat, kann sich unter der E-Mail Adresse wahlen@moenchengladbach.de oder telefonisch im Wahlamt unter der Rufnummer 02161/25-8141 bis zum 22. Mai melden. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den Einsatzzeiten und zu den gezahlten Pauschalen.

Seit 30 Jahren als Wahlhelfer im Einsatz ist der städtische Mitarbeiter Bernhard Henkel (61). Und seit gut 20 Jahren versieht er freiwillig als Wahlvorsteher im Wahllokal Sasserather Grundschule seinen Dienst. Er zählt damit zweifelhohn zu den „dienstältesten“ Wahlhelfern. „Es entspricht meinem demokratischen Grundverständnis, nicht nur von meinem Stimmrecht Gebrauch zu machen, sondern auch aktiv am Wahlgesehen teilzunehmen“, betont er. Und zum Thema Nichtwählen sagt er: „Wer nicht wählt, klinkt sich bei der Mitgestaltung der Demokratie aus und darf sich anschließend nicht beschweren, wenn über seinen Kopf hinweg entschieden wird“.



Seit 30 Jahren Wahlhelfer: Bernhard Henkel



Wahlscheinbüro im Rathaus Rheydt.

Service im Internet

Die Briefwahl kann auch online auf der städtischen Internetseite www.moenchengladbach.de beantragt werden. Hier gibt es auch wieder den „Wahllokalfinder“, für die 180 Wahllokale, die vom Wahlamt eingerichtet werden.

Wahlaufruf

„Am 25. Mai entscheidest Du!“ - Unter diesem Motto ruft das „Mönchengladbacher Bündnis Aufstehen!“ dazu auf, an den Wahlen teilzunehmen. Der Zusammenschluss demokratischer Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine und Initiativen aus Mönchengladbach wird dabei von zahlreichen Persönlichkeiten unterstützt. Hier einige Beispiele:



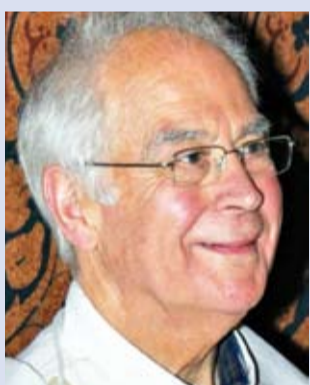
Volker Pispers,
Kabarettist

„Selbstverständlich wollen alle Demokratie. Aber Demokratie ist nicht selbstverständlich. Deshalb muss man selbstverständlich zur Wahl gehen. Denn es ist unverständlich, die Wahl den Feinden der Demokratie zu überlassen.“



Rainer Bonhof,
Vizepräsident
Borussia 1900 VfL
Mönchengladbach

„Von meinem Recht wählen zu dürfen mache ich Gebrauch, weil ich mitbestimmen möchte – sowohl, wer in unserer Stadt regiert als auch in Europa.“



Edmund Erlemann,
kath. Pfarrer i.R.

„Ich bin auch politisch tätig, besonders in der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen und mit Kindern. Das ermöglicht unsere demokratische Ordnung. Ich will alles tun, um die Demokratie in unserem Land zu stärken. Deshalb nehme ich mein Wahlrecht wahr.“



Rebecca Gablé,
Schriftstellerin

„Ich wähle, weil unsere Demokratie die Grundlage des Lebens in Freiheit und Selbstbestimmung ist. „Alle Staatsgewalt geht von Volke aus“, sagt unsere Verfassung. Aber wir müssen diese Macht auch ausüben, indem wir unsere Stimme abgeben.“



Ralf Jüngermann,
Chefredakteur
Rheinische Post

„Ich gehe wählen, weil... JA, WAS DENN SONST???“



Für die Europawahl wahlberechtigt sind unter anderem alle Deutschen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und mindestens seit drei Monaten in Deutschland oder in den übrigen EU-Mitgliedstaaten wohnen. Auch Deutsche, die im Ausland leben, können unter bestimmten Voraussetzungen an der Wahl teilnehmen. Sie müssen dafür einen Antrag für „Auslandsdeutsche“ stellen, der auf der Webseite des Bundeswahlleiters (www.bundeswahlleiter.de) zu finden ist.

Darüber hinaus hat das Wahlamt in den vergangenen Wochen rund 12.000 EU-Bürgerinnen und -Bürger angeschrieben, die in Mönchengladbach wohnen, bisher in Mönchengladbach aber noch nicht an einer Europawahl teilgenommen haben. Sie wurden über die Möglichkeit informiert, sich in das örtliche Wählerverzeichnis eintragen zu lassen. Weitere Informationen über das Wahlrecht von Unionsbürgern finden sich ebenfalls auf der Webseite des Bundeswahlleiters und im Internetangebot der Stadt Mönchengladbach. Für die Europawahlen sind in Mönchengladbach rund 192.500 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

Integrationsratswahl

Gemeinsam mit der Europawahl und der Kommunalwahl findet am 25. Mai auch die Integrationsratswahl statt.

Die Integrationsräte in den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens sind die Interessenvertretungsorgane der Migrantinnen und Migranten auf kommunaler Ebene. Sie setzen sich aus direkt gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Migrantinnen und Migranten sowie aus vom Rat aus seiner Mitte entsandten Ratsmitgliedern zusammen. Die Integrationsräte können sich mit allen Angelegenheiten der Stadt befassen und stimmen sich gemeinsam mit dem Rat über die Themen und Aufgaben der Integration ab.



Integrationsratswahlen NRW

Teilnehmen | Mitgestalten | Mitentscheiden

Wahlberechtigt sind hier unter anderem alle Mönchengladbacher Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten oder als Kind ausländischer Eltern durch Geburt in Deutschland erworben haben.

Darüber hinaus müssen die Wahlberechtigten am Wahltag 16 Jahre alt sein, sich seit mindestens einem Jahr rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten und mindestens seit dem sechzehnten Tag vor der Wahl ihren Hauptwohnsitz in Mönchengladbach haben. Bei der Integrationsratswahl sind 44.000 Männer und Frauen wahlberechtigt.

Lange Wahnacht

Es wird eine lange Wahnacht, denn mit der Kommunalwahl, die neben der OB-Wahl, den neuen Stadtrat und die Bezirksvertretungen umfasst, stehen am 25. Mai die Europawahl und zusätzlich die Integrationsratswahl auf dem Programm. Wobei Letztere einen Tag später, am 26. Mai, zentral für die Briefwahl und die Stimmabgabe am Sonntag im Rathaus Rheydt ausgezählt wird. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt ab 12 Uhr in Raum 238a, Rathaus Rheydt.

Am Wahlabend, 25. Mai, ist die Öffentlichkeit ab 18 Uhr im Rathaus Rheydt eingeladen, die Ergebnisse der Kommunalwahl und Europawahl auf einer Großleinwand mit aktuellen Zwischenergebnissen zu verfolgen. Wie sich die Wahlergebnisse bei der OB-Wahl, den 33

Wahlbezirken für den Rat und den vier Stadtbezirken sowie bei der Europawahl und Integrationsratswahl im Laufe des Abends entwickeln, können Interessierte auch im Internet der Stadt unter www.moenchengladbach.de aktuell nachlesen.

Wann das vorläufige Endergebnis durch Kreiswahlleiter Bernd Kuckels vermeldet wird, steht angesichts der umfangreichen Wahlen noch nicht fest. Klar ist dagegen die Reihenfolge der Auszählungen: Demnach wird zunächst die Europawahl ausgezählt, der sich die Auszählung für die Oberbürgermeisterwahl anschließt. Darauf folgen die Auszählung des neuen Stadtrates und der Bezirksvertretungen. Die Integrationsratswahl steht dann einen Tag später auf dem Programm.



Der Verein „Aktiv für MG“ wirbt seit Jahren für mehr Wahlbeteiligung und Engagement in unserer Stadt - für die Wahlen am 25. Mai zum Beispiel mit diesem Plakat.

Wahllokalfinder im Internet

unter www.moenchengladbach.de

Allen Wahlberechtigten, die wissen möchten, wo ihr Wahllokal für den Wahlsonntag, 25. Mai, liegt und ob es behindertengerecht ist, weist das Internetangebot der Stadt Mönchengladbach den Weg.

Angegeben werden Name des Gebäudes oder der Einrichtung, die Wahlbezirksnummer und die vollständige Adresse. Außerdem wird mitgeteilt, ob das Gebäude für Gehbehinderte zugänglich ist, was für die meisten der 180 Wahllokale zutrifft. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Großteil der Wahllokale ist gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben und dürften demnach den meisten Wählerinnen und Wählern bekannt sein.

IMPRESSUM

Blickpunkt Stadt – Bürgerinformationen der Stadt Mönchengladbach

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadt Mönchengladbach
Pressestelle
Wolfgang Speen (verantwortlich)
Dirk Rütten, Walter Schröders
– Rathaus Abtei –
41050 Mönchengladbach
Telefon: 02161/25 20 80
Telefax: 02161/25 20 99
Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de

Fotos: Stadt, Markus Rick

Redaktion: MGMG
(Seiten 3 u. 4)

Fotos: Raiko Gayk,
Andreas Jütten

Folgen Sie der Stadt Mönchengladbach auf:





NATO-Musikfest 2014 - Das Tattoo in Mönchengladbach A LAST FAREWELL

Eine große Ära in der Mönchengladbacher Stadtgeschichte geht zu Ende: Am Samstag, dem 24. Mai 2014 wird die Stadt zum letzten Mal zum Mekka für Freunde hochkarätiger Militärmusik. Mit Militärorchestern aus verschiedenen Nationen wird das NATO-Musikfest – das Tattoo in Mönchengladbach in seiner 28. und zugleich letzten Ausgabe wieder Besucher aus Nah und Fern nach Mönchengladbach locken. Einen ersten Vorgeschmack auf das Musikfest mit dem Gütesiegel „Mit Beteiligung der Bundeswehr“ bietet am Vormittag (11 bis 12 Uhr) eine Parade der Orchester durch die Innenstadt zum Alten Markt mit allen Teilnehmern des 28. NATO-Musikfestes. Ab 20 Uhr wird dann unter dem Dirigat des Leiters des Militärmusikdienstes der Bundeswehr, Oberst Dr. Michael Schramm, das von der MGMG organisierte und durchgeführte Open-Air-Musikfest im BORUSSIA-PARK



für Stimmung sorgen. Spektakuläre Höhepunkte im spannenden Showprogramm versprechen die bravourösen Drillvorführungen des Wachbataillons der Bundeswehr mit dem Spielmansszug des Stabsmusikkorps der Bundeswehr aus Berlin, die Freifaller der Bundeswehr aus Albstadt, die zur Weltelite des Fallschirmspringens



taillons der Bundeswehr mit dem Spielmansszug des Stabsmusikkorps der Bundeswehr aus Berlin, die Freifaller der Bundeswehr aus Albstadt, die zur Weltelite des Fallschirmspringens



zählen, und die FIREDANCER, die in ihrer Powershow FIREDRUMS tollkühne Kunststücke zeigen und poetische Bilder aus Flammen und Licht auf den Rasen zaubern. Zum krönenden Finale des NATO-Musikfestes wird noch einmal großes Theater geboten, wenn das traditionelle Feuerwerk synchron zur Musik den Himmel über dem Stadion erstrahlen lässt.



Der Tradition von Deutschlands ältester Open-Air-Militärmusikshow entsprechend treten ausschließlich professionelle Militärbands und -musiker auf, darunter das Zentralorchester der Armee der Tschechischen Republik, das als eins der besten Militärorchestern der Welt gilt. Freuen dürfen sich die Militärmusikfreunde auch auf den Auftritt des Marinemusikkorps



Kiel, dessen Musiker als „Botschafter in blau“ mit ihrer stilistischen Vielseitigkeit überzeugen, auf eine faszinierende Show des Gebirgsmusikkorps aus Garmisch-Partenkirchen, das welt-



weit die Menschen mit seinem herausragenden Klang erfreut, und auf die Militärmusik Vorarlberg, die unter neuer Leitung beim NATO-Musikfest 2014 mit schneidigen Märschen, beliebten Operettenmelodien, klassischen Melodien und Musicalhits mit von der Partie ist. Aus dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland kommt The Band of the Royal Engineers Kent, die mit zackigen Märschen und beliebten Kompositionen die Ränge im BORUSSIA-PARK zum Swingen bringen werden. Eine attraktive Show aus Marschmusik, bulgarischer Folklore und moderner Popmusik verspricht auch die 61. Strymska Mechanisierte Brigade aus Bulgarien. Hinter dem festlichen Musikgenuss steht ein guter Zweck: „Der Reinerlös aus dem 28. NATO-Musikfest 2014 wird der Tradition folgend wieder dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt“, sagt MGMG-Geschäftsführer Peter Schlipkötter.

Tickets für das NATO-Musikfest 2014 sind zum Preis von:

- 99,- Euro (Kat. I inkl. Catering und Parken auf P1),
- 48,- Euro (Kat. II inkl. Parken auf P1),
- 33,- Euro (Kat. III),
- 28,- Euro (Kat. IV) und
- 15,- Euro (Kat. V: Stehplatz)



in allen FIRST-Reisebüros in Mönchengladbach (Tel. 02161-22001), in allen Eventim-VVK-Stellen in Deutschland und Benelux sowie online über www.eventim.de erhältlich.

Weitere Informationen unter www.nato-musikfest.de sowie bei der MGMG unter Telefon 02161-25 24 21





HEILIGTUMSFAHRT
MÖNCHEGLADBACH
13.-19. Juni 2014

REICH GEDECKTE TISCHE

Der Tisch ist ein alltägliches und vielfach unbeachtetes Möbelstück. Dabei ist er oft stiller Mittelpunkt der Ereignisse. Hier wird gegessen, diskutiert und verhandelt, an ihm wer-



den Staatsverträge unterzeichnet, wird gelesen und gebastelt, Hausaufgaben gemacht und Gemüse geschnippelt. Bei der Heiligtumsfahrt 2014 wird der Tisch in den Mittelpunkt gerückt.

„Du deckst mir den Tisch“ ist das Motto der Heiligtumsfahrt, zu der rund 10000 Pilger aus der Region nach Mönchengladbach kommen, um sich ein Stück Tuch, das beim letzten



Abendmahl auf dem Tisch gelegen haben soll, anzusehen. Vom 13. bis 19. Juni erwarten die Besucher Konzerte, Diskussionsrunden, Ausstellungen, Vorträge und Workshops. Rund 65 verschiedene Veranstaltungen werden in den Gladbacher Gemeinden vorbereitet. Dabei symbolisiert der Tisch die Vielseitigkeit der Gesellschaft.

Freunde der anregenden Kontroverse werden sich an der Reihe „Aufgetischt“ erfreuen. An drei aufeinander folgenden Abenden diskutieren kluge Köpfe leidenschaftlich über Themen rund um Glauben und Religion. Den Anfang macht Manfred Rekowski, Präses der evangelischen Kirche im Rheinland. „Über seine Anwesenheit freuen wir uns ganz besonders“, sagt Dr. Albert Damblon, Geschäftsführer der Heiligtumsfahrt. „Der Ökumene kommt bei dieser Heiligtumsfahrt eine besondere Bedeutung zu. Zum ersten Mal gestalten unsere evangelischen Nachbarn die Heiligtumsfahrt aktiv mit.“ Neben Rekowski werden die Professoren Dorothea Sattler, Reinhard Hoeps und Reinhard Feiter von der Universität Münster zu verschiedenen Themen sprechen. Für Hoeps und Feiter ist das

Münster ein Stück Heimat: Beide Wissenschaftler stammen aus Mönchengladbach.

„Der Tisch ist allen gedeckt“, bringt Regionaldekan Ulrich Clancett das Anliegen der Heiligtumsfahrt auf den Punkt. Beim Mittagstisch rund um das Münster wird das wörtlich genommen und eine Tafel für Bedürftige der Stadt gedeckt. Aber nicht nur soziale Grenzen werden aufgehoben. Auch die zwischen den Generationen und den Religionen werden während der Heiligtumsfahrt überbrückt.

Am besten gelingt das mit Musik und Humor. So erleben die Besucher, dass ein evangelischer Knabenchor im katholischen Münster singt und umgekehrt der Münsterchor in der evangelischen Christuskirche zu Gast ist. Die Band Falk & Sons zeigt, welches Jazz-Potenzial in Bach-Kantaten steckt und zum abschließenden Gottesdienst auf dem Geroplatz schließen sich die Chöre der Stadt zu einem großen Ensemble zusammen.



HEILIGTUMSFAHRT
MÖNCHEGLADBACH
13.-19. Juni 2014

DU DECKST
MIR DEN TISCH

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

13. Juni 2014 · 18:00 Uhr
Münsterbasilika

Öffnung des Abendmahlsschreins durch den Oberbürgermeister der Stadt MG

FRONLEICHNAMSFEIER

19. Juni 2014 · 11:00 Uhr
Geroplatz

Mit dem Bischof von Aachen
Dr. Heinrich Mussinghoff

www.heiligtumsfahrt.de

Mit kölschen Klängen in der Kirche stimmt Pfarrer Harald Josephs im Vorfeld auf die Heiligtumsfahrt ein.

www.heiligtumsfahrt.de